

Luzern, 11. April 2023

**SPERRFRIST: 11. April 2023, 10.00 Uhr**

## Medienmitteilung

### **Passepartout passt Preise per Fahrplanjahr 2024 an und führt FlexiAbo ein**

**Die Teuerung trifft auch die öV-Branche spürbar. Steigende Energie- und Treibstoffpreise lassen den Finanzbedarf im öV wachsen. Aus diesem Grund hebt der Tarifverbund Passepartout erstmals seit sieben Jahren die Preise um durchschnittlich 3.7% an. Passepartout nutzt die bevorstehende Tarifmassnahme jedoch gleichzeitig auch als Chance: Er erhöht den Rabatt auf Abonnemente für Kinder-, Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren und gewährt auf Jahresabos der Zone 10 einen zusätzlichen, dritten Gratismonat. Mit der Einführung des FlexiAbos reagiert Passepartout zudem auf die veränderten Mobilitätsbedürfnisse mit Home Office und Teilzeitarbeit.**

Der Nationale Direkte Verkehr (NDV) hebt die öV-Preise mit dem kommenden Fahrplanwechsel an. Passepartout erhöht seine Preise per 10. Dezember 2023 ebenfalls um durchschnittlich 3.7%. Dies hat das Steuerungsgremium des Tarifverbunds entschieden. Grund dafür ist einerseits die Teuerung, welche seit der letzten Preiserhöhung vor sieben Jahren über 6.9% beträgt. Zudem hat der Bund angekündigt, im Jahr 2024 weniger Mittel für Abgeltungen im Regionalen Personenverkehr zur Verfügung zu stellen. Trotz Sparanstrengungen der Branche müssen sich auch die Reisenden über die Billettpreise zu einem angemessenen Teil an den gestiegenen Kosten beteiligen.

#### **Differenzierte Preisanpassung**

Passepartout passt die Tarife im Dezember differenziert an. Das heisst, nicht jedes Produkt erfährt eine gleiche Preisanpassung. Im Durchschnitt werden die Einzelfahrausweise um 4.5% und die Abonnemente um 2.7% steigen. Beim Kurzstreckentarif Vollpreis, bei Einzelfahrausweisen für eine Zone Vollpreis sowie bei Einzelfahrausweisen der Zone 10 kommt es zu einer überdurchschnittlichen Preiserhöhung. Zudem wird die Tarifstufe «alle Zonen» bei den Einzeltickets neu bei 13 Zonen, anstatt wie bisher bei 10 Zonen angesetzt. Einzelfahrausweise, Tageskarten, Mehrfahrtenkarten und Multi-Tageskarten ab 2 bis 10 Zonen erfahren hingegen keine Preissteigerung. Abonnemente für Erwachsene werden leicht überproportional teurer. Hingegen wird der Rabatt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren erhöht, womit diese beim Abschluss eines Monats- oder Jahresabos von den Preiserhöhungen nicht oder nur minim betroffen sein werden. Zudem gewährt Passepartout neu auch auf Jahresabos der Zone 10 einen dritten Gratismonat, weshalb diese günstiger werden. Die anderen Abo-Kunden profitieren bereits heute vom Grundsatz «12 Monate zum Preis von 9 Monaten». Dafür wird der Verkauf der 9-Uhr-Abonnemente aufgrund der tiefen Nachfrage sowie der angestrebten nationalen Sortimentsharmonisierung per 10. Dezember

2023 eingestellt. Noch gültige 9-Uhr-Abos können bis zu deren Ablauf weiterhin genutzt werden.

### **Neues FlexiAbo für Teilzeitreisende**

Im Rahmen von nationalen Markttests für neue Preis- und Abonnementsmodelle, testeten die Westschweizer Tarifverbände Mobilis und Frimobil das FlexiAbo. Im März 2023 hat die Alliance SwissPass aufgrund der sehr positiven Resultate beschlossen, das FlexiAbo unter diesem Namen in einer standardisierten Form ins Regelsortiment des öV zu überführen und die Rahmenbedingungen zu vereinheitlichen. Der Tarifverbund Passepartout hat sich entschieden, das FlexiAbo per 10. Dezember 2023 ebenfalls einzuführen. Das Konzept des Angebots ist einfach: Man kauft sich ein Abo mit 100 Gültigkeitstagen, die während eines Jahres innerhalb des abonnierten Geltungsbereichs individuell genutzt werden können. Damit bietet das FlexiAbo alle Vorteile eines persönlichen Abonnements, ist aber bei der Nutzung der gekauften Tage flexibel. Es bewegt sich preislich zwischen der bekannten Tageskarte bzw. Mehrfahrtenkarte und dem Jahresabo und spricht explizit Teilzeitpendelnde und regelmässige Freizeitreisende an. «Das Abo eignet sich besonders für Gelegenheitsreisende, Teilzeitmitarbeitende sowie für Personen, die regelmässig im Home Office arbeiten und bei denen sich bisher kein Monats- oder Jahresabo gelohnt hat», erklärt Luzia Frei, Mediensprecherin Tarifverbund Passepartout. Mit dem FlexiAbo reagiert Passepartout auf das veränderte Mobilitätsverhalten. Zusammen mit dem öV-Guthaben-Abo, das auf nationaler Ebene eingeführt wird und auch im Verbundgebiet von Passepartout eingesetzt werden kann, profitieren Kundinnen und Kunden von neuen flexiblen Abo-Varianten. Der Tarifverbund Passepartout kann somit die öV-Nutzung weiterhin fördern und attraktive Angebote für den Wechsel auf Bus und Zug anbieten.

### **Tarifverbund Passepartout**

Der Tarifverbund Passepartout ist ein Zusammenschluss vom Verkehrsverbund Luzern, den Kantonen Obwalden und Nidwalden sowie zwölf Transportunternehmen, mit der Vision, einen einfachen Zugang zum öV als Teil der Gesamtmobilität zu gewährleisten.

### **Auskünfte**

11. April 2023, 11.00-12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr

Luzia Frei, Mediensprecherin

Telefon direkt: 041 228 47 23

Email: [luzia.frei@vvl.ch](mailto:luzia.frei@vvl.ch)

## Die 10 wichtigsten Fragen und Antworten zu den Preisanpassungen

<b>Warum sind Tarifmassnahmen nötig?</b>	Der Finanzbedarf steigt aufgrund der Teuerung auch beim öV an. Erhöhte Energie- und Treibstoffpreise sowie höhere Personalkosten treffen die öV-Branche wesentlich. Zudem hat der Bund angekündigt, im Jahr 2024 weniger Mittel für Abgeltungen im Regionalen Personenverkehr zur Verfügung zu stellen. Deshalb müssen sich, trotz Sparanstrengungen der Branche, auch die Reisenden über die Billettpreise zu einem angemessenen Teil an den gestiegenen Kosten beteiligen.
<b>Ab wann gelten die Tarifmassnahmen?</b>	Die Preisanpassungen treten gleichzeitig mit den Tarifmassnahmen auf nationaler Ebene in Kraft: Per Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023.
<b>Wie hoch sind die Tarifmassnahmen?</b>	Im Tarifverbund Passepartout beträgt die durchschnittliche Preiserhöhung 3.7%.
<b>Weshalb werden die Preise für einige Produkte mehr erhöht, als für andere?</b>	Passepartout passt die Tarife im Dezember differenziert an. Das heisst, nicht jedes Produkt erfährt die gleiche Preiserhöhung. Im Durchschnitt steigen die Einzelfahrausweise um 4.5% und die Abonnemente um 2.7%.
<b>Was ist das FlexiAbo?</b>	Das FlexiAbo bewegt sich zwischen den bereits bekannten Tageskarten und dem Jahresabo. Mit dem FlexiAbo können Fahrgäste während 100 Tagen ihrer Wahl pro Jahr innerhalb des abonnierten Geltungsbereichs reisen. Das entspricht 2-3 öV-Fahrtagen pro Woche. Das FlexiAbo deckt die Bedürfnisse des veränderten Mobilitätsverhaltens mit Homeoffice und Teilzeitarbeit ab. Es handelt sich um ein flexibles Angebot, das auf Gelegenheitsreisende, Teilzeitpendlerinnen und -pendler und die Freizeitmobilität ausgerichtet ist.
<b>Können für das FlexiAbo auch mehr als 100 Fahrtage gekauft werden?</b>	Während der Markttestphase wurde in rund 70 Prozent der Fälle die Variante mit 104 Gültigkeitstagen verkauft. Im Sinne der Harmonisierung und Einfachheit hat sich die öV-Branche deshalb gemeinsam entschieden, nur eine 100-Tage-Variante anzubieten.
<b>Was sind die Vorteile des FlexiAbos?</b>	Die Vorteile des FlexiAbos sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Flexibilität beim Einsatz der gekauften Gültigkeitstage</li> <li>– Die kurzfristige Aktivierbarkeit bei Bedarf</li> <li>– Der tiefere Preis gegenüber einem regulären Jahresabo</li> <li>– Günstiger als der Kauf von Tageskarten</li> </ul>
<b>Über welche Vertriebskanäle kann das FlexiAbo gekauft werden?</b>	Das FlexiAbo kann ab dem 10. Oktober 2023 gekauft und ab dem 10. Dezember eingesetzt werden. Weitere Informationen wie z.B. zum Vertrieb oder den Aktivierungsmöglichkeiten der Reisetage folgen rechtzeitig vor Verkaufsstart.
<b>Warum wird das 9-Uhr-Abo aus dem Sortiment genommen?</b>	Gemäss Tarifverbundstrategie strebt Passepartout eine Harmonisierung des Sortiments mit dem Nationalen Direkten Verkehr sowie den übrigen Tarifverbänden an. Neben Passepartout bieten nur noch wenige andere Verbände ein separates 9-Uhr-Sortiment an. Zudem war auch die Nachfrage nach den 9-Uhr-Abos sehr gering und das ursprüngliche Ziel einer Lenkungswirkung konnte nicht erreicht werden. Deshalb wird das 9-Uhr Abo ab Fahrplanjahr 2024 bzw. ab dem 10. Dezember 2023 auch bei Passepartout nicht mehr erhältlich sein. Ein vorher gekauftes 9-Uhr-Abo kann jedoch bis zum Ablaufdatum weiterverwendet werden.
<b>Warum wird das Jahresabo der Zone 10 günstiger?</b>	Das Jahresabo der Zone 10 wird günstiger, weil Jahresabo-Kunden der Zone 10 neu von drei anstatt zwei kostenlosen Monaten profitieren. Bereits beim Kauf von anderen Jahresabos profitierten Kundinnen und Kunden von der Regel «12 Monate zum Preis von 9 Monaten», ausgenommen in der Zone 10. Das war für viele Fahrgäste unverständlich und hat in Vergangenheit zu Fragen geführt. Im Sinne einer Gleichbehandlung der Kunden findet somit eine Harmonisierung innerhalb des eigenen Sortiments statt.